

Sanktionsbestimmungen

Stand: September 2026

1. Geltungsbereich

Diese Sanktionsbestimmungen gelten für alle Lieferungen und Leistungen der RATEC GmbH (nachfolgend „RATEC“), einschließlich Ersatzteilen, Wartung und Software-Updates. Sie ergänzen die jeweils geltenden Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen (ALZB).

2. Einhaltung von Sanktions- und Exportkontrollvorschriften

Sämtliche Lieferungen und Leistungen erfolgen unter dem Vorbehalt der Einhaltung der jeweils anwendbaren nationalen und internationalen Sanktions-, Embargo- und Exportkontrollvorschriften.

3. Angaben zum Kunden und Endverwender

Der Kunde verpflichtet sich, auf Anfrage vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zum tatsächlichen Endverwender, zum Endverbleib und zum vorgesehenen Verwendungszweck der gelieferten Waren zu machen sowie alle für eine exportkontroll- oder sanktionsrechtliche Prüfung erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

4. Nachweise und End-User-Certificate

RATEC ist berechtigt, abhängig von Bestimmungsland, Endverwender, Produkt, Geschäftspartner oder sonstigen Umständen, vor Lieferung zusätzliche Nachweise zu verlangen. Hierzu kann insbesondere die Vorlage eines vollständig ausgefüllten und wahrheitsgemäßen End-User-Certificates (EUC) gehören.

5. Prüfung und Aussetzung

Ergeben sich im Zuge der Angebots- oder Auftragsabwicklung Zweifel an der sanktions- oder exportkontrollrechtlichen Zulässigkeit einer Lieferung oder Leistung oder liegen erforderliche Genehmigungen bzw. Nachweise nicht oder nicht vollständig vor, ist RATEC berechtigt, die Lieferung oder Leistung bis zur abschließenden Klärung auszusetzen.

6. Verweigerung / Rücktritt

Ist eine Lieferung oder Leistung aufgrund anwendbarer Sanktions-, Embargo- oder Exportkontrollvorschriften unzulässig oder kann die rechtliche Zulässigkeit nicht ausreichend festgestellt werden, ist RATEC berechtigt, die Lieferung oder Leistung zu verweigern bzw. vom betroffenen Auftrag zurückzutreten, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Gleiches gilt, wenn der Kunde gegen seine Pflichten nach Punkt 3 oder 7 verstößt; RATEC ist in diesem Fall auch berechtigt, weitere Lieferungen und Leistungen einzustellen.

7. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde trägt dafür Sorge, dass die von ihm bereitgestellten Angaben und Nachweise vollständig, richtig und aktuell sind. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, die gelieferten Waren weder direkt noch indirekt an sanktionierte Personen oder Unternehmen weiterzugeben, nach Russland oder Belarus oder zur Verwendung in diesen Ländern zu liefern oder auszuführen oder eine solche Weitergabe zu veranlassen. Bei Weiterlieferung außerhalb der EU gibt er diese Verpflichtung an seinen Abnehmer weiter. Erhält der Kunde Hinweise auf einen Verstoß, informiert er RATEC unverzüglich.

8. Haftung

Soweit RATEC eine Lieferung oder Leistung aufgrund gesetzlicher Sanktions-, Embargo- oder Exportkontrollvorschriften oder nach Punkt 6 aussetzt, verweigert oder einstellt, haftet RATEC für daraus entstehende Verzögerungen oder Nichtlieferungen nicht, soweit gesetzlich zulässig.

9. Sprachfassung

Diese Sanktionsbestimmungen sind in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Im Falle von Widersprüchen oder Auslegungsfragen zwischen der deutschen und der englischen Fassung ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Sanctions Provisions

Version: September 2026

1. Scope

These Sanctions Provisions apply to all deliveries and services provided by RATEC GmbH (hereinafter “RATEC”), including spare parts, maintenance and software updates. They supplement the applicable General Terms and Conditions of Delivery and Payment (ALZB).

2. Compliance with sanctions and export control laws

All deliveries and services are subject to compliance with all applicable national and international sanctions, embargo and export control laws and regulations.

3. Customer and end-user information

Upon request, the customer shall provide complete and truthful information regarding the actual end-user, end-use and intended destination of the goods, as well as all information and documents required for sanctions or export control screening.

4. Supporting documents and End-User Certificate

Depending on the destination country, end-user, product, business partner or other relevant circumstances, RATEC may require additional supporting documents prior to delivery. This may include a fully completed and truthful End-User Certificate (EUC).

5. Screening and suspension

If, during the quotation or order process, doubts arise as to the permissibility of a delivery or service under applicable sanctions or export control laws, or if required licences, authorisations or supporting documents are missing or incomplete, RATEC may suspend the delivery or service until the matter has been finally clarified.

6. Refusal / withdrawal

If a delivery or service is prohibited under applicable sanctions, embargo or export control laws, or if its legal permissibility cannot be adequately established, RATEC may refuse the delivery or service or withdraw from the affected order, to the extent permitted by law. The same applies if the customer breaches its obligations under sections 3 or 7; in this case, RATEC shall also be entitled to discontinue further deliveries and services.

7. Customer's duty to cooperate

The customer shall ensure that all information and documents provided to RATEC are complete, accurate and up to date. In particular, the customer undertakes not to transfer the delivered goods, directly or indirectly, to sanctioned persons or entities, not to supply or export them to Russia or Belarus or for use in these countries, and not to arrange for any such transfer. In the event of onward supply outside the EU, the customer shall impose this obligation on its purchaser. If the customer becomes aware of any indication of a breach, it shall inform RATEC without undue delay.

8. Liability

To the extent RATEC suspends, refuses or discontinues a delivery or service due to applicable sanctions, embargo or export control requirements or pursuant to section 6, RATEC shall not be liable for resulting delays or non-delivery, to the extent permitted by law.

9. Governing language

These Sanctions Provisions are drawn up in the German and English languages. In the event of any conflict or questions of interpretation between the German and English versions, the German version shall prevail.